

Ich gebrauche im Deutschen Ordnung für Ordo, Zunft für Tribus, Familie für Familia, Sippe für Genus, Art für Species und Gattung für Subspecies, weil Gattung offenbar von sich Gatten herkommt und dies die Subspecies thun. Mein Vater hat dies schon mehrere Male angeregt, aber nicht ausgeführt.

Wenn bei der neueren Nomenclatur nicht der Artname verändert wird, setze ich den Namen des ersten Entdeckers hinter die Art, weil ich es für einen Mangel an Pietät ansehe, wenn Derjenige, welcher eine neue Sippe aufstellt, auch hinter die altbekannten Artennamen den seinen setzt, als ob er der Entdecker wäre.

## Erste Ordnung: Raubvögel. Raptatores.

### Erste Zunft. Tagraubvögel. Raptatores diurni.

#### I. Familie: Geier. Vulturinae.

##### Erste Sippe. Aasgeier. Neophron, Savigny.

1. *N. percnopterus*, Linné. Der schmutzige Aasgeier.

Spanisch: Aguila blanca, Avanto, Alimoche oder Alimochea, auch wohl fälschlich Quebranta-huesos.

Keineswegs häufig. Paarweise in allen zusammenhängenden Gebirgen, zumal im südlichen Theile des Landes; im Innern auch wohl in kleinen Gesellschaften. Beobachtet am *Monserat* in Catalonien, in *Játiva de San Felipe* und *Enguera* in Valencia, in *Murcia*, auf der *Sierra-Nevada*, in *Toledo* und *Madrid*. Ausserdem von *Rios-Naceyro* bei *Santiago* in Galizien, von *Machado* in der Provinz Sevilla, von *Graells* in Madrid und von *Azúa* in Arragonien. — Standvogel. Brütet im März, April und Mai in Felsen.

##### Zweite Sippe. Aechte Geier. Vultur, Lin.

2. *V. cinereus* sive *monachus*, Lin. Der grauer Geier.

Spanisch: Buitre, Buitre negro, auch Butre und Vutre.

Ueberall selten; am häufigsten noch in Süd- und Mittelspanien. Beobachtet bei *Murcia*, in der *Sierra-Nevada* und bei *Madrid*. *Graells* behauptet dass er in der Provinz „comun“ — häufig — sei, was entschieden falsch ist; dieselbe Ansicht vertritt auch *Machado*, welchem ich, auf Erfahrung nicht gestützt, nicht widersprechen will. — Standvogel. Brütet im März in Felsenspalten.

##### Dritte Sippe. Langhälsige Geier. Gyps, Savigny.

3. *G. occidentalis*, Schlegel, aut spec. nov.

Spanisch: Buitre, in Andalusien Buitre franciscano. Galizianisch: Butre.

*Diagnos.* Intercedit colore inter *G. fulvum* et *G. Kolbii*; nam corpore superiori e rufo cinerescit, nec tamen ita cinereus est, ut *G. Kolbii*; inferiori corpore e fusco cinerescit, striis mediis pallidis longitudinalibus vix perspicuis; discrepans praeterea a *G. fulvo* fascia collari admodum tenui, tectricibus alae inferioribus fuscis, tarso usque ad medium plumato,